

# Textiltechnisches Glossar

|                        |  |                               |  |
|------------------------|--|-------------------------------|--|
| Abschuss               | letzte Schusseinträge in einem Gewebe  |                               | die Fadensysteme als Fadensystem I und Fadensystem II beschrieben  |
| Anlegetechnik          | Stich in der Stickerei, bei der ein Faden aufgelegt und stellenweise durch Überfangstiche befestigt wird   | Flachstich<br>(= Plattstich)  | Stich in der Stickerei   |
| Anschluss              | erste Schusseinträge in einem Gewebe   | Fliegende Nadel               | zusätzlicher, während des Webens mitgeführter Faden, der unabhängig von Kett- und Schussrichtung in der Fläche flottiert   |
| Ausstattung            | funktionales Detail, z. B. Verschlusschnur, Flor   |                               |  |
| Bergfalte              | Falte, die aus dem Gewebe vorsteht   | Flor                          | Fäden, die von der Oberfläche eines Stoffes vorstehen, kürzerer Flor wird als Noppen, längerer Flor als Schlingen bezeichnet   |
| Bindekette             | siehe Taqueté, Samit   |                               |  |
| Bindung, Gewebebindung | Art der Verkreuzung von Kett- und Schussfäden in einem Gewebe, siehe auch: Leinwandbindung, Leinwand-Schuss-Kompositbindung, Köper-Schuss-Kompositbindung  | flottieren                    | ein Kettfaden verläuft über zwei oder mehr Schussfäden bzw. ein Schussfaden über zwei oder mehr Kettfäden  |
| Borte                  | aufgenähter Zierstreifen (im Gegensatz zu während des Webens eingewirktem Zierstreifen)  | Garn                          | Einzelfaden aus versponnenen Faserbündeln  |
| Brettchengewebe        | Art der Weberei, bei der die Kettfäden durch gelochte Brettchen verlaufen. Nach jedem Schusseintrag werden die Brettchen seitlich verdreht, so dass sich die Kettfäden um die Schussfäden verzwirnen | Grundgewebe                   | tragendes Gewebe eines textilen Objektes   |
| Broschierung           | zusätzlicher Schussfaden zur Musterbildung, dem Muster entsprechend flottierend  | Hauptkette                    | siehe Taqueté und Samit  |
| Clavus, pl. Clavi      | senkrechte Zierstreifen auf Vorder- und Rückenteil einer Tunika  | Kappnaht                      | die Kanten zweier zu verbindender Stoffe werden eingeschlagen, ineinander gelegt und mit Nahtreihen aneinander befestigt   |
| Diagonalgeflecht       | Flechten diagonal zu den Rändern des Textils   | Kettichte                     | Anzahl der Kettfäden pro Zentimeter (F/cm)   |
| Eintrag                | siehe Schuss   | Kette, Kettfäden              | die senkrecht in den Webstuhl eingezogenen Fäden eines Gewebes, in die waagrecht der Schuss eingetragen wird   |
| Faden                  | Oberbegriff für Garn und Zwirn   | Körperbindung                 | jeder Schussfaden verläuft mindestens über/unter einen und unter/über zwei Kettfäden (dreibindiger Köper). Die Kreuzungspunkte von Kette und Schuss werden mit jedem Schusseintrag um jeweils einen Kettfaden nach links oder rechts verschoben, wodurch sich Körpergrate in Z- oder S-Richtung bilden |
| Fadenstärke (FS)       | Dicke, Durchmesser eines Fadens  |                               |  |
| Fadensystem            | Oberbegriff für Kette und Schuss, bei unbestimmbarer Kett- und Schussrichtung werden   | Körper-Schuss-Kompositbindung | siehe Samit  |

|                                       |  |   |   |
|---------------------------------------|--|---|---|
| Kordel                                | dickerer Zwirn, verdreht aus mehreren Einzelfäden oder Zwrinen   | Schussdichte                                | Anzahl der Schussfäden pro Zentimeter (F/cm)  |
|                                       |  | S-gedreht                                   | siehe Spinnrichtung   |
| Kreppereffekt, Kreppstruktur          | krause, unregelmäßig gewellte Struktur bzw. Oberfläche eines Gewebes, erzeugt durch beim Spinnen überdrehte Kett- und/oder Schussfäden   | Sigillum                                    | runder, ovaler oder blattförmiger Abschluss eines Clavus oder Streifens   |
| Lancierung                            | zusätzlicher Schussfaden zur Musterbildung, dem Muster entsprechend flottierend, über die gesamte Webbreite verlaufend   | Spinnrichtung                               | Drehrichtung der Fasern durch das Spinnen, entweder rechtsläufig in Form der Querhaste des Buchstabens »S« oder linksläufig in Form der Querhaste des Buchstabens »Z«   |
| Leinwandbindung                       | einfachste Gewebebindung, bei der jeder Schussfaden abwechselnd über und unter einem Kettfaden verläuft. Die Art der Kreuzung von Kette und Schuss wechselt mit jedem Schusseintrag  | Sprang                                      | Flechttechnik, bei der in einen Rahmen gespannte Fäden miteinander verhängt oder verkreuzt werden   |
| Leinwand-Schuss-Kompositbindung       | siehe Taqueté  | Stickerei                                   | Verzierung eines Stoffes nach dem Weben durch unabhängig von Kett- und Schussrichtung verstoche Fäden, siehe Stielstich, Flachstich, Anlegetechnik  |
| Nahtzugabe                            | Ränder eines Besatzes, in der Regel unverziert, die beim Aufnähen zur Versäuberung der Kanten nach hinten eingeschlagen werden   | Stielstich                                  | Stich in der Stickerei  |
| Noppen                                | kürzere Fäden, die von der Oberfläche eines Stoffes vorstehen, siehe auch Flor   | Strukturstreifen                            | Streifen, die sich durch eine Strukturveränderung von der textilen Fläche abheben, farblich aber mit dieser übereinstimmen  |
| Radiokarbon-Analyse                   | Methode zur Altersbestimmung von organischen Materialien anhand des Zerfalls des radioaktiven Kohlenstoff-Isotops Carbon 14  | Talfalte                                    | Falte, die in das Gewebe eingetieft ist   |
| Rapport                               | Einheit, die sich regelmäßig wiederholt: Muster- rapport, Farbrapport, Bindungsrapport   | Taqueté (Leinwand-Schuss-Komposit- bindung) | komplexe Bindung mit zwei Kett- und mindestens zwei Schussystemen, die zur Musterbildung unterschiedlich arbeiten. Die Hauptkette trennt die Schüsse, während die Bindekette den Schuss mit der jeweils dem Muster entsprechenden Farbe in Leinwandbindung bindet |
| Ripseffekt                            | Gewebestruktur mit Rippenbildung durch höhere Dichte entweder des Kett- oder des Schuss- systems   | Überwendlich- Stich (ÜS)                    | Nähstich, bei dem ein Nähfaden nach jedem Stich um die Kante eines oder der beiden zu verbindenden Nähteile herumgeführt wird   |
| Rückstich (RS)                        | Nähstich, bei dem ein Nähfaden nach jedem Stich eine kurze Strecke gegen die Nährichtung zurückgeführt wird  | Verarbeitung                                | Bearbeitung eines Stoffes nach dem Webvorgang   |
| Samit (Köper-Schuss- Kompositbindung) | komplexe Bindung mit zwei Kett- und mindestens zwei Schussystemen, die zur Musterbildung unterschiedlich arbeiten. Die Hauptkette trennt die Schüsse, während die Bindekette den Schuss mit der jeweils dem Muster entsprechenden Farbe in Köperbindung bindet | Vorstich (VS)                               | Nähstich, bei dem ein Nähfaden in Nährichtung fortlaufend von einer Gewebeseite auf die andere geführt wird   |
| Schlingen                             | längere, von der Oberfläche eines Stoffes vorstehende Fäden, siehe auch Flor   | Webekante                                   | die durch das Umkehren der Schussfäden an den äußersten Kettfäden eines Gewebes gebildete Kante   |
| Schuss                                | die waagrecht in die Kette eingetragenen Fäden eines Gewebes   | Wickelschuss                                | Technik zur Linienzeichnung in der Wirkerei, bei der ein zusätzlicher Schuss entweder diagonal oder kettparallel dicht um einzelne Kettfäden gewickelt wird   |

|           |  |              |  |
|-----------|--|--------------|--|
| Wirkerei  | Art der leinwandbindigen Weberei, bei der zur Muster- oder Motivbildung farbige Schüsse in begrenzte Bereiche der Kette eingetragen werden | Zwirn        | Mehrfachfaden aus mehreren miteinander verdrehten Einzelfäden (Garnen)                             |
| Wirkkante | Webekante in einer Wirkerei  | Zwirnbindung | Verdrehung zweier Schussfäden miteinander, wobei nach jeder Drehung ein Kettfaden umschlossen wird |
| Z-gedreht | siehe Spinnrichtung  |              |  |